

27. November 2003

Grüne wollen Schwerpunkt Kellerwald – Edersee

Die Grünen im Kreistag bemängeln, dass der Kreisausschuss anscheinend immer noch nicht gemerkt habe, dass im kommenden Jahr in Waldeck – Frankenberg ein Nationalpark eröffnet werde. Anders sei es nicht zu erklären, dass im Haushaltsplanentwurf für 2004 und 2005 keiner Schwerpunktbildung auf dieses Gebiet zu erkennen sei, meint Fraktionsvorsitzender Jürgen Frömmrich (Frankenberg).

Haus Waldeck soll verkauft werden

Frömmrich meint, die Region müsse sich von der Vorstellung verabschieden, mit der Ausweisung des Nationalparks würden automatisch die Millionen sprudeln. „Was den Bereich der touristischen Infrastruktur angeht, gibt es noch einiges zu tun! Wir wollen daher zwei Sonderprogramme auflegen: Eines zur Verbesserung der Qualität unserer Übernachtungsmöglichkeiten, und eines zur Verbesserung der Erschließung des Gebietes Kellerwald – Edersee durch den Öffentlichen Personennahverkehr,“ so Frömmrich. Zur Gegenfinanzierung wollen die Grünen – „zwar schweren Herzens“ -, dass der Landkreis das „Haus Waldeck“ auf Norderney verkauft. Der Erlös soll zur Hälfte in einer neuzubildenden Sonderrücklage angelegt werden, aus dessen Kapitalerträgen Ferienfreizeiten für Bedürftige finanziert werden sollen. Die andere Hälfte soll sofort in die beiden Sonderprogramme investiert werden.

Gleiches soll mit den kreiseigenen Ferienheimen für Angehörige der Kreisverwaltung am Edersee geschehen. „Diese Schritte sind notwendig, damit wir schnell zu Ergebnissen kommen. Ansonsten habe ich die Befürchtung, dass die großen Maßnahmen zur Bewerbung des Juwels Nationalpark einfach verpuffen werden, weil das Angebot für die Besucher nicht ausreichend ist,“ meint Jens Deutschendorf (Twistetal), der für die Grünen im Ausschuss für Touristik sitzt. „Man stelle sich vor die Touristen kommen und die Infrastruktur steht noch nicht.“

Auch müsse die Renovierung der Bahnstrecke Korbach – Frankenberg schnell vorangebracht werden. „Sie würde zum Haupteinfallstor für die Besucher aus den großen Ballungsräumen im Süden der Republik, speziell aus dem Rhein-Main-Gebiet,“ ist Deutschendorf überzeugt.

Absolut unverständlich ist den Grünen auch, dass der Kreis in den kommenden Jahren, der Zuschuss für die Touristik GmbH zurückgefahren werden soll. „Gerade jetzt muss diese doch unser neues Angebot Nationalpark einführen können,“ meint Frömmrich. Daher habe man einen Änderungsantrag eingebracht, den Zuschuss für das kommende Jahr nicht zu kürzen und in 2005 nur um 20.000 Euro anstatt um 50.000 Euro, wie in der Kreisausschussvorlage vorgesehen.

„Sozialer Kahlschlag ungerechtfertigt!“

Im Sozialbereich wollen die Grünen alle Kürzungen freiwilliger Leistungen im Sozialhaushalt zurücknehmen. „Die paar Euros, die der Landrat da einsammeln will, saniert man keinen Haushalt, macht aber ganz viel an sozialer Infrastruktur kaputt. Dieser soziale Kahlschlag ist ungerechtfertigt und muss zurück genommen werden,“ sagt Jödis Dornette (Bad Wildungen), die für die Sozialpolitik bei den Grünen zuständig ist. Zudem komme, dass viele soziale Initiativen bereits durch die Kürzungen von Land und Gemeinden getroffen würden und daher ohnehin „nah am Limit“ arbeiteten.

„Gegenfinanzierung steht“

Dass die Pläne der Kreisgrünen durchaus machbar seien, betont Fraktionsgeschäftsführer Daniel May (Korbach). So wollen die Grünen unter anderem die Jagdsteuer auf fünfzehn Prozent erhöhen. „Wir erinnern damit nur den Landrat an sein „Handlungskonzept - Zukunftssicherung für Waldeck – Frankenberg“, wo das so auch vorgesehen war,“ betont May. Rechne man die vorgesehenen Anträge zusammen, bleibe pro Jahr dem Kreis sogar 100.000€ an Mehreinnahmen.

Im Übrigen stellen die Grünen die Frage, was denn überhaupt aus dem sogenannten „Handlungskonzept“ vom September geworden sei. May: „Wir wundern uns schon, wieso der Landrat ein solches Konzept erst mit viel Tamtam vorstellt, dann aber kaum etwas davon umsetzt. Stellt sich die Frage, ob der Landrat noch bei sich Herr im Hause ist bzw. ob er noch den Rückhalt in der Kooperation aus CDU/FWG und FDP hat?“